

Nr.: 048/2018

■ Dezernat	III - Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik	15.02.2018
■ Fachbereich	Stabsstelle Strukturpolitik & Tourismus	
■ Verfasser/-in	Hinrichs, Martina	
■ Telefon	07621 410-3010	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	07.03.2018
Kreistag	öffentlich	21.03.2018

Tagesordnungspunkt

Strukturpolitisches Handeln im Landkreis Lörrach

Bezug zum Haushalt

Teilhaushalt	4	Mobilität, Umwelt & Strukturpolitik
Produktgruppe	57.10	Wirtschaftsförderung
Produkt(e)	57.10.06	Regionale Strukturpolitik und -förderung

Inhalt der Mitteilung

■ Sachverhalt

Mit dieser Vorlage soll der Kreistag über den Stand der Strukturförderung im Landkreis Lörrach und eine neu erarbeitete konzeptionelle Grundlage für das strukturpolitische Handeln unterrichtet werden.

Unter „Strukturpolitik“ ist die Gesamtheit aller politischen und Verwaltungsmaßnahmen zu verstehen, die darauf abzielen, die Struktur einer Region anders zu gestalten, als diese allein durch das Wirken von Marktkräften bestünde. Strukturpolitisches Handeln leistet in diesem Sinne einen Beitrag zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Ziel ist der Ausgleich von anerkannten, gewichtigen Standortnachteilen, die Stärkung und strukturelle Anpassung bestimmter Räume und die Förderung und Entwicklung insbesondere des ländlichen Raumes.

Im Landratsamt Lörrach wird diese Aufgabe von der **Stabstelle Strukturpolitik & Tourismus** bearbeitet und koordiniert. Die Stabstelle ist dem Dezernat III zugeordnet und mit zwei Mitarbeiterinnen (Stabsstellenleitung und Tourismusbeauftragte) besetzt.

In enger Zusammenarbeit mit der **Wirtschaftsregion Südwest GmbH**, dem **Zweckverband Breitbandversorgung Landkreis Lörrach**, der **Energieagentur Landkreis Lörrach GmbH** und weiteren Partnern bildet die Stabstelle ein Fördernetzwerk und berät Kommunen, Unternehmen sowie Bürgerinnen und Bürger. Im Rahmen der Förderkulissen **LEADER Südschwarzwald**, **Naturpark Südschwarzwald** und seit dem Jahr 2016 im **Biosphärengebiet Schwarzwald** werden Projektanträge entwickelt bzw. begleitet und Unterstützung bei der Antragstellung angeboten. Die Tourismusbeauftragte des Landkreises vernetzt die wesentlichen Akteure und touristischen Leistungsträger. Sie ist auf Arbeitsebene zentrales Bindeglied des Landkreises zur **Schwarzwald Tourismus GmbH**.

Mit Blick auf die Landes-Förderprogramme Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) und Tourismusinfrastrukturprogramm (TIP) und die Strukturfördermittel des Landkreises, die vom Umweltausschuss vergeben werden, zeigt sich beispielhaft die erfolgreiche Arbeit gemessen am Fördervolumen und der Anzahl der bewilligten Projekte.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum:

2015 Fördermittel bewilligt in Höhe von 645.000 € für 9 Projekte
2016 Fördermittel bewilligt in Höhe von 1.075.000 € für 12 Projekte
2017 Fördermittel bewilligt in Höhe von 1.200.000 € für 21 Projekte
2018 Fördermittel beantragt in Höhe von 2.100.000 € für 44 Projekte

Tourismusinfrastrukturprogramm:

2015 Fördermittel bewilligt in Höhe von 1.000.000 € für Gemeinde Bad Bellingen
2016 Fördermittel bewilligt in Höhe von 130.000 € für die Stadt Todtnau
2017 Fördermittel bewilligt in Höhe von 411.000 € für Gemeinde Bad Bellingen
2018 Fördermittel beantragt in Höhe von 476.500 € für Stadt Todtnau

Strukturfördermittel Landkreis Lörrach:

2015 Fördermittel bewilligt in Höhe von 112.500 € für folgende Vorhaben

- Integriertes Ländliches Entwicklungskonzept Markgräflerland
- Belchenhaus
- Kassensystem Therme Bad Bellingen
- Dorfmitte Fröhnd

2016 Fördermittel bewilligt in Höhe 145.800 € für folgende Vorhaben

- Kurhaus Todtnauberg
- Leitbilder Kandertal und Todtnau
- Neue Mitte Wieslet
- Biosphärengebiet
- Nordic Center Notschrei

2017 Fördermittel bewilligt in Höhe 128.530 € für folgende Vorhaben

- Konzept "Naturerlebnis Belchen"
- Direktvermarktung in der Landwirtschaft
- Nutzung Gewerbebrache in Todtnau
- Gemeindeentwicklungskonzept Schwörstadt
- Biosphärengebiet
- Nordic Center Notschrei

Konzept für das künftige strukturpolitische Handeln

Im Rahmen einer Masterarbeit im Studiengang Regionalmanagement der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, die in Kooperation mit der Stabsstelle angefertigt wurde, liegt nun eine „Identifikation strukturpolitischer Handlungsfelder im Landkreis Lörrach“ vor. Damit ist eine neue Grundlage für zielgerichtetes strukturpolitisches Handeln geschaffen.

Auf der Basis einer umfassenden Befragung der Städte und Gemeinden im Landkreis zu bestehenden und geplanten Entwicklungskonzepten und Leitbildern wurden relevante Handlungsfelder analysiert, Cluster gebildet und diese unter Berücksichtigung der Zuständigkeit bzw. Wirkmöglichkeiten der Akteure in verschiedene Kategorien eingeteilt. Die Kategorien sind wie folgt definiert:

Kategorie A: Zentrale Betrachtungsfelder im Sinne der Strukturpolitik des Landkreises

Kategorie B: Bedeutende Betrachtungsfelder, in denen es im Sinne der Strukturpolitik für den Landkreis auf das Zusammenwirken mit anderen ankommt

Kategorie C: Themen, die überwiegend dem aktiven Handeln der Städte und Gemeinden bzw. Dritter zugeordnet sind



Akteure im Landratsamt am Beispiel der Themen der Kategorie A:

Mobilität – Dezernat III mit Zuständigkeit für Betrieb/Unterhaltung der Bundes-, Landes- und Kreisstraßen und -radwege, ÖPNV, S-Bahn (zusammen mit Zweckverband Regio S-Bahn 2030), Mobilitätskonzepte etc.

Daseinsvorsorge/Nahversorgung – Fachbereich Gesundheit (zusammen mit Kommunalen Gesundheitskonferenz), Fachbereich Veterinärwesen & Lebensmittelüberwachung u. a.

Wirtschaft – Fachbereich Landwirtschaft & Naturschutz, Fachbereich Waldwirtschaft, Stabsstelle Strukturpolitik & Tourismus (zusammen mit Wirtschaftsbeauftragter des Landkreises bei der Wirtschaftsregion Südwest)

Das hier gezeigte Abbild des strukturpolitischen Handelns wurde mit den Städten und Gemeinden als Hauptadressaten des Landkreises besprochen. Im Verständnis, dass verschiedene landratsamtsinterne Abteilungen sowie andere Stellen am dargestellten Ziel mitwirken, gleichwertige Lebensbedingungen im gesamten Landkreis zu schaffen, soll das Konzept eine gute Vernetzung und eine zielführende Zusammenarbeit unterstützen. Die Stabsstelle Strukturpolitik & Tourismus übernimmt hierfür eine koordinierende Aufgabe.

Das strukturpolitische Handeln des Landratsamtes wurde ergänzend mit dem Positionspapier „Das Dorf als Ganzes entwickeln“ abgeglichen, das unter der Federführung des Gemeindetags Baden-Württemberg und Mitunterzeichnung durch zwölf weitere Verbänden bestimmte Themenfelder benennt. In diesen zur Stärkung des ländlichen Raums geforderten Themen **Digitalisierung, Gesundheits- und Pflegeversorgung, Straßenverkehr & ÖPNV, Schulwesen sowie Integration** ist der Landkreis Lörrach mit Erfolg aktiv.

Marion Dammann
Landrätin

Ulrich Hoehler
Erster Landesbeamter